



**МОСКОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ
имени М.В. ЛОМОНОСОВА**

ОЛИМПИАДНАЯ РАБОТА

Наименование олимпиады школьников: **«Ломоносов»**

Профиль олимпиады: **Иностранный язык**

ФИО участника олимпиады: **Еремина Анастасия Ильинична**

Класс: **10**

Технический балл: **86**

Дата проведения: **02 марта 2021 года**

Учебник 1

Бук 1.

Aufgabe 1.

1. b) falsch ✓

Im Text steht, dass ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an deutschen Hochschulen nicht nur forschen, sondern auch lehren. Das heißt, sie unterrichten auch, daher ist die Aussage falsch.

2. a) richtig ✗

Sanjay Mathur sagt, dass er viele Kontakte hier hat und auch viel für sein Heimatland tun kann.

3. b) falsch ✓

Im Text steht, dass viele zugewanderte Forscher Deutschland für einen attraktiven Forschungsstandort halten.

4. c) steht nicht im Text ✓ TP

5. a) richtig ✓

Drei Viertel ist 75%, die Zahl stieg mehr als um 84%, darum ist die Aussage richtig.

6. a) richtig ✓

Die Forschungsetats in den USA an Hochschulen wurden gekürzt, deshalb entschieden viele amerikanische Wissenschaftler, nach Deutschland zu reisen.

Aufgabe 1. (7/10 Punkte)

7. b) falsch ✓

Die Initiative zur Förderung von Wissenschaft und Forschung wurde nicht nur von den Bundesländern, sondern auch von der Bundesregierung (d.h. Bund) unterstützt.

8. a) richtig ✓

Im Text steht, dass für die aller meisten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Deutsch kein Hinderungsgrund ist. Die deutsche Sprache erschwert das Forschungsleben nicht, weil Englisch als Verkehrssprache im Wissenschaftsbereich in Deutschland gilt. NB

Aufgabe 2.

Moderne Wissenschaft muss interdisziplinär sein

In unserem Zeitalter entwickelt sich die Wissenschaft sehr rasant, und es gilt als bewiesen, dass interdisziplinäres Wissen Horizonte eröffnet.

Darüber hinaus bin ich der Meinung, dass moderne Wissenschaft interdisziplinär sein muss. Der Hauptgrund dafür ist die Tatsache, dass man viele andere Faktoren außer Acht lässt, wenn man innerhalb einer Disziplin arbeitet. Und wenn Forscher aus verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten, entstehen immer neue wichtige Erkenntnisse. Außerdem löst man häufig Probleme, die bei der Forschung entstehen, leichter, wenn man Wissen aus anderen Bereichen verwendet.

Andererseits darf man nicht unterschätzen, wie kraftaufwändig solche Zusammenarbeit sein kann. Deshalb braucht heutige Wissenschaft mehr Unterstützung. Interdisziplinäres Vorgehen darf man nicht übertreiben. Um eine neue Erkenntnis zur Welt zu bringen, muss man sich auf einem Bereich stark konzentrieren, und nur dann Verbindungen zwischen Tatsachen entdecken und Wissen vernetzen, so findet man das Gleichgewicht.

Nucomobun 3

I - Interviewer

B - Buratino

V - sein Vater Carlo

I: Guten Tag, liebe Gäste. Ich bin sehr froh, dass Sie gekommen sind und darf Sie herzlich begrüßen.

B: Guten Tag! Ich heiße Buratino! Haben sie einen solchen Namen gehört? Bu-ra-tino! Und das ist mein Vater Carlo.

I: Ja, ihren Namen habe ich ganz gewiss gehört! Stammen sie aus einem Märchen, oder?

B: Na sicher! Sehen sie, ich bin doch aus Holz gebaut. Ist das nicht prima?

I: Genau, das ist komplett schön. Ich möchte aber mit Ihnen über ein interessantes Thema reden. Wir sprechen heute über Bildung und Erziehung!

B: Was kann hier doch interessant sein?!

V: Nur, lieber Sohn, sag' bitte nicht so! Du bist doch nicht einmal in die Schule gekommen!

I: So, wenn ich sie richtig verstehe, glauben sie, dass die Bildung sehr wichtig für ihren Sohn ist?

V: Ohne Zweifel! Ich möchte doch allerbeste für mein Kind. Ich wäre froh, wenn er mal etwas lerte!

I: Und Sie, Buratino, besuchen Sie die Schule nicht?

B: Ja, und warum sind sie so überrascht? Da kann man doch nichts nützliches lernen. Außerdem ist es so langweilig... So schwärze ich.

I: Denkst du an deine Zukunft nicht? Wenn du erwachsen wirst, musst du einen Beruf nachgehen und Geld selbst verdienen. Ohne Kenntnisse ist das nicht möglich. Na Carlo, ich fühle Innen mit. Was für ein Beruf sie brauchen!

V: Na ja, die Erziehung ist manchmal kompliziert... Aber es ist sehr nötig.

B: Nun, ich werde in einem Zirkus arbeiten. Ich verstehe gut, wie man Leute lachen macht. Möchten Sie, dass ich einen Witz erzähle?

Monolog 4

- I: Nein, danke, wir haben leider nicht so viel Zeit. So, möchten Sie nicht gebildet sein? ~~Wäre es~~ ^{Wäre es}, dass es das Leben sehr erschwert?
- V: Ich bin mit Ihnen einverstanden! Und es erschwert mein eigenes Leben auch. Eines Tages pflanzte mein Sohn Münzen und wartete, dass er bald schon neue Münzen ernten wird. Das Geld war natürlich verschwunden.
- B: Ich hab' doch nicht gewusst!
- V: Genau hast du nicht gewusst, du schwärzt immer die Schule!
- I: Unseres Gespräch wird aber zu heiß. Burdino, vielleicht wirst du mal probieren, in die Schule zu gehen? Dein Leben würde doch leichter!
- B: Ich weiß ja wohl nicht... Vielleicht versuche ich mal, aber nur wenn es mir nicht zu langweilig wird.
- V: Na endlich! Vielen Dank, liebe Frau. Allein zu erziehen ist wirklich nicht leicht.
- I: Bitte schön. Ich verstehe sie und ihre Schwierigkeiten, und fühle Ihnen mit. Unsere Zeit ist aber knapp, so muss ich das Interview beenden. Vielen Dank für ihren Besuch.
- V: Das war sehr hilfreich!
- I: Für mich auch. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg. Auf Wiedersehen!
- V, B: Auf Wiedersehen!

46